

Bad Orb · Biebergemünd · Jossgrund

20. August 2015

Gelnhäuser Neue Zeitung

Neunjähriger Jacob auf der Opernbühne

Bad Orber Junge tritt als „Klein Zack“ auf und steht nicht zum ersten Mal auf den „Brettern“

Bad Orb (nu). Die Freunde der Opern Akademie widmen sich der Förderung von jungen Nachwuchstalenten und bieten den jungen Sängern die Möglichkeit, unter professionellen Bedingungen Erfahrungen in einer Opernproduktion zu sammeln. Carlos Krause hat als Intendant und Regisseur die Opern Akademie geprägt. Längst ist sie volljährig, und Erik Biegel hat mit der 29. Produktion zum zweiten Mal in Folge die Regie übernommen. Er agiert weiterhin ganz im Sinne der Opern Akademie, wertet aber in gewisser Weise die Nachwuchsförderung aus. So wird der neunjährige Bad Orber Jacob Salamon in der aktuellen Produktion auftreten und steht damit zum wiederholten Mal auf der Opernbühne.



„Klein Zack“ mitten in der Menge.

(Foto: Heinrich)

Jacob sang bei der Märchenoper „Hänsel und Gretel im Kinderchor und damit wurde die Begeisterung für die Oper und die Bretter, die die Welt bedeuten, bei ihm geweckt. Biegel war damals Regieassistent. Im Jahr darauf integrierte er Jacob zusammen mit weiteren Kindern als Kinder des Papageno in der „Zauberflöte“. Dieses Jahr hatte Erik Biegel jedoch die Idee, Jacob in die Oper mit einer eigenen Rolle zu integrieren und so übernimmt Jacob dieses Mal die

Rolle des Zwergen „Klein Zack“ im Vorspiel von „Hoffmanns Erzählungen“. Erik Biegel hat für Jacob ein ganz tolles Kostüm in leuchtendem Rot geschneidert, mit dem er in der Meute der Studenten in schwarzen Anzügen und weißen Hemden richtig heraussticht. In der Generalprobe hat der Neunjährige seine Rolle als „Klein Zack“ mit Bravour gemeistert. In der Weinstube von

Lutter und Wegner trifft Hoffmann auf die Studenten und zecht mit ihnen, um seinen Liebeskummer zu vergessen. Er singt für sie das Lied von „Klein Zack“ und die Magie der Musik lässt den Zwerg aus dem Berg der Literatur wie einen Geist aufsteigen. Jacob Salamon wühlt sich auf der Bühne aus dem Berg der Buchseiten als „Klein Zack“ heraus, hüpf, tanzt und feiert mit – bis er

wieder in die Fantasiewelt der Träume abtaucht.

„Es macht mir viel Spaß“, sagt Jacob, der bei den Proben von seiner Mutter Tanja Salamon begleitet wird. Vor wenigen Tagen hat er seinen neunten Geburtstag gefeiert und kann sich vorstellen, immer wieder mal bei der Oper mitzumachen „wenn er gebraucht wird“. Das junge Nachwuchstalent ist sportlich und musika-

lisch interessiert. Seit fast einem Jahr spielt er sogar Geige. Beruflich gedenkt er jedoch eher einen „soliden“ Beruf zu erlernen wie beispielsweise Ingenieur.

Heute Abend beginnt die Premiere der Oper um 19.30 Uhr in der Konzerthalle. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 22. August, um 17 Uhr sowie am Sonntag, 23. August, um 18 Uhr.